

Bericht zum Geschäftsverlauf

Das Fondsmanagement berichtet im Auftrag des Verwaltungsrates der Verwaltungsgesellschaft:

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

Der Fonds Kapital multiflex ist nach wie vor in Value Aktien mit hohem Eigenkapital, niedriger Verschuldung und verständlichem Geschäftsmodell investiert. Dazu gehörten Bankaktien im Betrachtungszeitraum nicht.

Wertpapiere mit Aktienrückkaufprogrammen auf Kredit haben wir ebenfalls vermieden. Wenn ein CEO mehr Geld für solche Programme ausgibt, als sein Unternehmen an Cash-flow erwirtschaftet, denkt er wahrscheinlich nur an sein persönliches Optionsvergütungsprogramm. Diese unnötige Verschuldung ist extrem schädlich für Investoren und rächt sich in unruhigen Zeiten – wie sie uns bevorstehen. Ein abschreckendes Beispiel ist das US-Unternehmen Hess Corp., die in 2015 für 83 USD eigene Aktien zurückgekauft haben und nun Anfang 2016 für 39 USD neue Aktien ausgeben, da sie plötzlich Liquiditätsengpässe haben. Das wird in 2016 noch einige Male bei Unternehmen passieren.

Zum 31.1.2016 steht die Welt vor einem Konjunkturschwung – im Moment noch moderat aber sich negativer entwickelnd. Die privaten Käufe auf Kredit in den USA stehen auf einem all-time high. Die von uns wenig geschätzten riesigen Aktienrückkäufe in 2015, die eine grosse Stütze für den Markt waren, werden in 2016 deutlich kleiner ausfallen. Viele Unternehmen wie zB Exxon haben diese b.a.w ganz eingestellt. Staatsfonds wie Norwegen oder die arabischen Länder kaufen nicht mehr, da sie durch den heftigen Ölpreisrückgang Geldsorgen haben. Im Gegenteil verkaufen sie Aktien, um ihre Verpflichtungen zu bedienen. Garantiefonds haben durch den Kurseinbruch im Januar ihr Risikobudget aufgebraucht und scheiden als Käufer für dieses Jahr aus. Und als letzter belastender Faktor müssen sogar Versicherungen durch die wahnsinnige und sinnlose Negativzinspolitik der EZB Notenbank u.a. zusätzlich ihre Aktienquote senken, da ihr Diskontierungsfaktor für die vorzuhaltenden Reserven sinkt. Also verkaufen sie alles was Eigenkapital bindet.

Aktien und Immobilien bleiben die einzig sinnvollen Anlagen. Sie sind allerdings sportlich bewertet – ausgelöst durch eine nicht mehr nachvollziehbare Nullzinspolitik. Welches Weltbild hat eine Notenbank in einem ordentlichen wenn auch nicht euphorischen Konjunkturmilieu, wenn sie die Zinsen derart ins Negative drückt und damit die Altersvorsorge der Bevölkerung ruiniert?

Anfang 2015 hatte der Aktienmarkt noch auf die leeren Worthülsen dieser Notenbanker reagiert. Seit aber seit Sommer tatsächlich gekauft wurde, fällt der Aktienmarkt. Die Politik der japanischen Notenbank-Kollegen hat ebenfalls nicht funktioniert.

Das Kaufverhalten der Konsumenten lässt sich durch hirnfrees Gelddrucken nicht nachhaltig beeinflussen. Blasen an den Finanzmärkten schon – mit unschöner Aussicht, wenn sie platzen, was in der geschichtlichen Betrachtung immer passierte.

Durch die werthaltigen Aktien und die Absicherungssystematik mit Optionen oder Index Futures auf den Dax/S+P konnte der Fonds den Markteinbruch im 3. Quartal komplett vermeiden. Leider wurde er im 4. Quartal durch unser grösseres Engagement in Porsche Aktien (Abgasskandal) negativ beeinflusst. Vor solchen unvorhersehbaren, eventuell kriminellen Ereignissen kann man sich kaum schützen. Ein zweiter Rückschlag traf uns mit Biotest.

Diese Aktie wurde wegen des guten Geschäftsmodells (Blutplasmaverarbeitung) und der Entwicklung von monoklonalen Antikörpern – also high-tech Medizin – vor ca 4 Jahren gekauft und hatte sich im Kurs verdoppelt, so dass durch den Kursanstieg der Anteil im Fonds 9 % ausmachte. Leider musste ein Produkt dieser high-tech Entwicklung abgeschrieben werden. Dies wurde vom Vorstand nur in einer ad-hoc Mitteilung ohne Kommentar mitgeteilt, was zu einem spontanen Kursabsturz von 30 % führte. Als dann der Vorstand eine Woche später in einer launigen Erklärung das Thema erläuterte, verlor die Aktie nochmals 20 %. Hier hat der Vorstand noch Lernbedarf, wie solche Ereignisse vernünftig den Aktionären erklärt werden können. Wir haben ihm dies auch mitgeteilt. Den Anteil von Biotest haben wir deshalb auf 2 % reduziert und werden künftig alle Aktienpositionen auf ca max 5 % deckeln, um Einzelrisiken zu begrenzen.

Goldminen wurden einige Mal gekauft/verkauft, da sie stark schwankten. Das Exposure wurde inzwischen fast auf 0 reduziert.

Die Kursrückgänge des 4. Quartals konnten jedoch durch unsere skeptische Meinung zu den Märkten von Mitte Dezember bis Ende Januar und darüber hinaus mehr als ausgeglichen werden. Die Absicherungen haben extrem gut funktioniert. In Kombination mit guten Aktien wie GEA, Swatch, Pilgrim's Pride, Experian und Centrotec konnte der Fonds sich an die Spitze (in 2016) aller global flexiblen Mischfonds per Ende Januar setzen. Die YTD Performance per Mitte Februar lag bei über 20 % in einem Aktienmarkt der deutlich im Negativen liegt.

Luxemburg, im Februar 2016

FLASKAMP Invest S.A.

Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben und Zahlen sind vergangenheitsbezogen und geben keinen Hinweis auf die zukünftige Entwicklung.